



SEEPREIS 2025

an Heiko Erdmann

Der Gewinner des Seepreises der Schiffergilde soll sich auf Seereisen außerhalb der Dreimeilenzone bewährt haben. Heiko Erdmann vom Segel-Club Gothia hat mit 3 Mitseglern aus seinem Club in 8 Tagen Anfang September das Soll übererfüllt.

Von Warnemünde aus wollten sie Seeland gegen den Uhrzeigersinn runden und mit der gecharterten Hanse 350 nach Warnemünde zurücksegeln. Eigentlich ist ein solcher Törn nichts Besonderes – weit gefehlt, denn auf knapp 400 Meilen wartet das Abenteuer.

Eine Leine verfängt sich am Kartenplotter auf der Steuersäule, worauf sich der Kartenplotter in die See verabschiedet. Aber Heiko Erdmann kann auch noch altes Handwerk. Das wird schon bei der nächtlichen Einfahrt nach Ballen dringend gebraucht, denn das Stb. Hafenlicht ist verloschen. Das entdeckte grüne Licht liegt auf der falschen Seite: kein Wunder, dieses soll freie Plätze im Hafen anzeigen.

Und im Großen Belt fordern die Berliner einen russischen Zerstörer nicht zum Wettkampf auf. Denn als sie ihr Schiff an der Kreuz auch mal fordern müssen, brechen die Verriegelungen der Schubladen, worauf diese ihren Inhalt nicht behalten wollen, und zwischen Deck und Rumpf tut sich eine Frischluftöffnung auf, die die Werft eigentlich nicht vorgesehen hatte.

Wenn Heiko Erdmann schreibt: „Es war ein schöner Törn“, dann möchte man ergänzen: ‚Und bestimmt nicht langweilig!‘

Wir gratulieren ihm und seiner Crew zum Seepreis.